

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 16. September 1851.

Inhalt.

Räthselauflösung. — Communion. — Bürger-Rettungs-
institut. — Hallischer Getreidepreis. — 42 Bekanntmachungen.

Auflösung des Räthfels im 37. Stück.

Der Kleber ist bei seinem Heere,
Der Kleber wuchert bei der Beere,
Wo weder Klee wächst, noch Klee!
Der Eber ist ein böses Thier.
Gebratne Leber lob' ich mir.
Den Bauer ruf ich an mit „er“,
Jedoch vermiß ich noch den „Bär“.
Wie konnt' Eiferer so vermessen
Auch gar die Rechtschreibung vergessen?

M.

Chronik der Stadt Halle.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 17. Sept. um 9 Uhr
allgemeine Beichte und Communion Herr Professor
Dr. Moll.



Bürger = Rettungs = Institut.

Der Bürger = Rettungsverein wird seine diesjäh-
rige Generalversammlung

Sonnabend den 20. Sept. Nachmittags 4 Uhr
im hiesigen Stadtschießgraben abhalten und werden die
Mitglieder und Freunde des Instituts zur zahlreichen
Betheiligung ergebenst eingeladen. Eine solche ist um
so wünschenswerther, als einige Abänderungen des
Statuts in Vorschlag gebracht werden sollen.

Halle, den 10. Sept. 1851.

Der Vorstand:
Gödecke. Wolff.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 13. September 1851.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	z	27	z	6	z	2	z	1	z	3	z
Gerste	1	z	3	z	9	z	1	z	7	z	6	z
Hafer	1	z	—	z	—	z	1	z	3	z	9	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die Urliste der zu Geschwornen wählbaren Perso-
nen für das Jahr 1852 liegt in Gemäßheit §. 65. der
Verordnung vom 3. Januar 1849 wegen etwaniger Re-
klamationen vom 17. bis 19. Septbr. in unserm Stadt-
secretariat zu Jedermanns Einsicht aus.

Halle, den 13. September 1851.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 16. bis 22. September um 7 Uhr und müssen den 16. und 17. bis 10 Uhr, an den übrigen Tagen bis 11 Uhr brennen.
Halle, den 15. Sept. 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Beutel mit Geld ist gefunden den 11. Sept. c.
Der Magistrat.

Donnerstag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Hofe des Rathhauses eine Feuerspritze, noch brauchbar, aber den für unsere Stadt zu machenden Ansprüchen nicht entsprechend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Halle, den 5. September 1851.

Der Magistrat.

Das Lehnhacken auf dem Viehmarktsplaz für das Jahr 1852 soll

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittag 11 Uhr auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 8. September 1851.

Der Magistrat.

Die diesjährige Herbsthütung auf der großen Rathswiese und den Pulverweiden soll

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittag 11 Uhr auf dem Rathhause öffentlich verpachtet werden.

Halle, den 8. September 1851.

Der Magistrat.

Am 27. September c. Nachmittags 3 Uhr werde ich das auf dem kleinen Sandberge unter Nr. 259 hieselbst belegene der Ehefrau Schöne mann, Caroline geb. Ostermann gehörige Wohnhaus mit Hofraum in meiner Geschäftsstube öffentlich meistbietend versteigern.

Der neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen.

Halle, den 5. September 1851.

Schede, Notar.



Leihhaus - Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1850 findet am 6. Oktober d. J. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in unserem Geschäftslokale gr. Märkerstraße Nr. 456 statt. Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 19. Sept. c. zulässig.
Halle, den 30. Juli 1851.

Flöthe & Comp.

Auction.

Dienstag den 16. d. Mes. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433 1 gr. Ladenregal, Sophas, Schreib- und andere Tische, Stühle, Bettstellen, 5 noch gute Fenster und 2 Thüren, Schränke, Pulte, Spiegel, 1 silberne Taschenuhr, 1 Uhr in einem Rahmen, eine Wanduhr, 1 Reifzeug, männl. und weibl. Kleidungsstücke, Federbetten, Kupfer und Messing, wobei 1 gr. Waschkessel und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Hausverkauf.

Das große Ulrichstraße sub Nr. 12 belegene Haus mit 3 Hintergebäuden, welche 22 heizbare Stuben mit entsprechenden Kammern, Thoreinfahrt, Pferdestall, Wagenschuppen, Scheune, Waschhaus, große Bodenräume enthalten, mit einem großen Hof und Garten mit Gartenhaus, Mähr- und Brunnenwasser, ist von Ostern 1852 ab zu verkaufen. Nur Selbstkäufern steht dasselbe von Montag den 15. d. ab jeden Vormittag von 9—12 Uhr zur Ansicht offen.

Hausverkauf.

Ein Haus mit 6 heizbaren Stuben nebst Zubehör und Hof steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Tischlermeister Herr Werner auf dem Neumarkt, Geiststr. Nr. 1263.

In Nr. 552 ist ein gefundenes Stück Leinwand abzuholen. Auch stehen daselbst zwei eiserne Ofenkasten billig zu verkaufen.

Uhren!

Der im Juli hier stattgehabte Uhren-Ausverkauf im Rathskeller ist mir gefällig wieder gestattet. Ich verkaufe, wie früher, zu den hier beigefügten festen Fabrikpreisen:

	<i>Rp</i>	<i>Jgr</i>	<i>Rp</i>	<i>Jgr</i>	<i>Rp</i>	<i>Jgr</i>
Stubenuhren mit Ketten	2	13	2	18	2	26
Hausuhren, 8 Tage gehend	2	28	3	24	4	18
Weckeruhren	1	12	1	26	2	8
Büreauhren	—	28	1	6	1	8
Rahmuhren mit Glaskästen	2	24	3	28	4	26
Uhren mit Gemälden	3	28	4	16	6	8
do. mit massiven Werken	3	28	4	18	4	25
Schlaguhren	1	28	2	13	2	26
Große Fabrikuhren, 8 Tage gehend	4	28	5	16	6	12
Große Rahmuhren ohne Gewicht, durch Federkraft gehend	5	20	5	25	6	—

Für letztere Preise sind sämtliche Uhren von bester Qualität, abgezogen und gleich gangbar und wird für deren Güte garantirt.

Ich nehme auch jetzt alle Arten alte Uhren im Gegentausch als Zahlung an.

Sollte sich in meinen früher verkauften Uhren irgend ein Fehler befinden, so bin ich bereit, selbige unentgeltlich umzutauschen.

Der Verkauf findet nur bis Dienstag Abend, den 16. d. Mts., statt. J. Schuster.

Eine gutmilchende Ziege ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Einnehmer vor dem Hannischen Thore.

Neue saure Gurken empfiehlt

B. Hohndorf, am alten Markt Nr. 554.

Ein eiserner Ofen, 2 Fuß 3 Zoll lang mit 4 Etagen hohem Aufsatz, Ilfenburger Guß, noch ganz wie neu, soll veränderungshalber verkauft werden.

Stengel, Maurermstr.

Reißtangen sind von heute ab zu verkaufen.
E. Litzsch.

Ein gebrauchter zweithüriger Wäsch- und ein Kleiderschrank steht zu verkaufen beim Tischler Kauchfuß, Leipzigerstraße im goldenen Löwen.

Zwei Orangenbäumchen und ein Lorbeerstrauch sind zu verkaufen in Nr. 2172.

Eine Ziege und eine Parthle Heu ist billig zu verkaufen Gottesackergasse Nr. 1561.

Einen Lehrling wünscht A. Menzel, Drechslermeister, kleine Steinstraße.

Ein sehr sanftes, ehrliches Mädchen, die mit guten Attesten versehen ist, und waschen und scheuern kann, findet zum 1. Okt. c. einen Dienst am Markt Nr. 725, zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder zum 1. Okt. gesucht Klausthor Nr. 2164.

Die Vorsteherin einer höheren Erziehungsanstalt in Leipzig macht den Familien der Stadt Halle und der Umgegend bekannt, daß von Michaelis an bei der neuen Aufnahme von Pensionairinnen und Schülerinnen jeden Alters, auch ein neuer Cursus des wissenschaftlichen, so wie des französischen und englischen Unterrichtes beginnt. Diese beiden Sprachen werden im Hause gesprochen, wie auch zu gleicher Zeit den jungen Mädchen Gelegenheit zur geselligen Ausbildung geboten wird. Die Bedingungen zur Aufnahme einer Pensionairin sind äußerst annehmbar. Frau Majorin Richter wird die Güte haben alle nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen gr. Brauhausg. Nr. 365 im Hofe, 2 Treppen hoch.

Eine geübte Köchin von außerhalb mit guten Attesten sucht zum 1. Oct. noch einen Dienst durch Frau Möbius, Zapfenstr. Nr. 655.

Eine Köchin, so auch ordentliche Mädchen können zum 1. Oct. nachgewiesen werden durch Frau Fleckinger, Rathhausgasse Nr. 234.

200 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück sofort zu borgen gesucht. Unterhändler werden verboten. Zu erfragen Schulberg Nr. 105.

250 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht. Näheres alter Markt Nr. 547.

Eine Wohnung im Preise von 20 bis 30 Thlr. wird in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Näheres wird in der Expedition ertheilt.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Das Nähere Nr. 1916 1 Treppe hoch.

Stube und Kammer ist den 1. Oct. an einen einzelnen Herrn zu vermieten gr. Schloßgasse Nr. 1054.

Den 1. Oct. sind für ordentliche Leute gute Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 272.

Eine freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist sofort zu vermieten Siebichenstein Nr. 100.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist noch zu vermieten und sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen Neumarkt Nr. 1246.

Zum 1. Oct. steht noch ein freundliches Logis von 4 Stuben mit allem Zubehör (auch getheilt) zu vermieten und zu erfragen Brunostraße Nr. 587.

Verloren

wurde am Sonntag aus der Marktkirche durch die Kleinschmieden, die Stehstraße entlang ein silbernes Armband. Der Finder wolle solches gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Juwelier Elsässer jun. abgeben.

Eine braunlederne Briestafche mit Geld ist verloren gegangen. Der Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung abgeben bei H. Stoy in der alten Post.

Ein weißgelber Pudel ist zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden auf Ludwig et cetera.

Ein junger schwarzer Hund ist am 12. d. Mts. abhanden gekommen große Ulrichstraße Nr. 36.

Den geehrten Bewohnern in Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich dem Fräulein **Fanny Wächter** in Halle die Agentur meiner Schönfärberei und Kunst- u. Wasch-Anstalt übergeben habe, und mache ich die geehrten Damen darauf aufmerksam, daß alle feinere Stoffe, z. B. Sammt, Atlas, Krepp, Velour, Blonden, Bänder, französische, wiener, türkische Shawls und Tücher sowie wollene und halbwoollene Zeuge aufs sauberste gewaschen, sowie in jeder beliebigen Farbe gefärbt und aufs schönste wieder apretirt wird, und werde ich mir durch billige Preise und schöne Arbeit das Zutrauen meiner verehrten Gönner zu erwerben suchen.

G. Schepwin Fel.
aus Elberfeld und Magdeburg.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend ersuche ich ein geehrtes Publikum, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Fanny Wächter.
Große Ulrichstraße Nr. 32.

Feldschlößchen.

Nächsten Mittwoch Gesellschaftstag und Tanzfränzchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)